Wochengedicht von Ulrich Weber : Gletscherleichen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 42

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gletscherleichen

Von Ulrich Weber

Man findet neuerdings in Gletschern,
wo Bäche kühl hinunterplätschern
– die Presse schreibt darüber breit –,
noch Leichen aus der Bronzezeit.

Ich denke mir jetzt ganz beklommen,
wenn wieder einmal Gletscher kommen
und unser Land total vereist,
was das im Klartext wirklich heisst:

Dann finden mal in tausend Jahren,
der Kälte trotzend und Gefahren,
die Forscher uns, noch fast perfekt,
was grosses Interesse weckt.

Man findet Schüler dann und Lehrer,
auch Bundesräte, Strassenkehrer.
Sport-Trainer aber find't man nicht.
Sie fehlen in der Gletscherschicht.

Warum die in dem Eise fehlen?
Da gibt es wenig zu erzählen:
Noch jeden Trainer, den man büsste,
den schickte man gleich in die Wüste.